



toni's runde ecke

KOLUMNIST: TONI MÜNSTERTEICHER

+ u n a b h ä n g i g + + + h i n t e r g r ü n d i g + + + ü b e r s i n n l i c h + + +

DIE GENERATIONENLÜGE: DIE SUPPE LÜGT - UND OMA AUCH!

Wenn selbsternannte Sitten- und Kulturwächter die stetige Abnahme der Esskultur zwischen Köm-Küste und Enzian-Gipfeln beklagen, verteufeln sie meistens Köche, Restaurants, Fast-Food-Tempel und Tiefkühlkostfabrikanten. Dabei wird uns doch mittlerweile auf jedem Fernsehkanal zu jeder Tageszeit bewiesen, wie leicht es ist lecker und gesund zu kochen. Und dann lesen wir auch noch von einem Gourmetkritiker, dass das „Carpaccio von der Babyerbse“ an „Pot au Feu“ von der Zwergwachtelkeule beim letzten Besuch im Esstempel etwas zu lange dem Feuer ausgesetzt worden sei, und überhaupt entspräche die Kreation schon lange nicht mehr dem Zeitgeist der alten Kreativen oder jungen Wilden, und der Weissburgunder vom Huber sei sowieso viel zu fett, der solle mal lieber Riesling machen etc.

Bei soviel geballtem Fachwissen, Aufklärung und Interesse kann es doch so schlimm gar nicht stehen um die deutsche Esskultur und unser täglich Brot, oder? Naja es bleiben immer noch ca. 79 Millionen beratungsresistente Nicht-Gourmets und Fernsehbackverweigerer übrig.

Müssen diese sich mit dem Einfachsten zum Leben wie Milch, Brot und Speck zufrieden geben? Ein deutliches NEIN, denn deutsche Supermarktregale quellen über von Fünfminutenterrinen, Steinofenpizzas, Knusper-yoghurts mit Klappacken und Nudeltöpfen, wo das Beste daran, die Werbung dafür ist und natürlich Maggifix für alles Erdenkliche begleitet von einer Dose Red-Bull (bald auch als Klingelton im Jamba-Sparabo). Und wer das nicht will kann dann ja immer noch Milch, Brot und Käse essen, oder? Ja, denn ein gutes Glas Milch und ein ordentliches

Stück Brot wird es immer geben. Dieses Statement wurde nicht von irgendeinem finsternen Wesen aus Mitteleuropa in grauer Vorzeit gemacht, es stammt von meiner Oma Sofie und ist gerade mal 35 Jahre alt.

Aber es ist falsch! Es gibt kein frisches Glas Milch mehr zu kaufen! Unser täglich Brot besteht aus Fertigmischungen mit Trockensauer, wobei das Hinterhältige die Tarnung der „Brote“ mit verschiedenen Vollkörnern und Kernen ist. Speck reift im Schnelldurchgang oder gar nicht mehr und kommt von den üblichen wässrigen Turboschweinen.

Fazit: Oma hat gelogen, nicht nur mit dem Klapperstorch.

Aber hat sie auch Schuld an dem Dilemma, oder eher die Eurokraten, die jede regionale Besonderheit zu Gunsten Europas weglegalisieren wollen? Die Amis vielleicht, mit ihrer viel verteufelten Globalisierung, die es sogar durchsetzen, chemische Flüssigkeiten bei uns als Wein verkaufen zu dürfen? Oder eventuell wir selber? Die wir wie quengelnde Kinder immer alles sofort und ganzjährig haben wollen, aber bitte spottbillig und in XXL-Abpackungen. Wir, die wir uns als Sieger sehen, die beim Show-Kampf der Discounter um Marktanteile immer nur gewinnen können, obwohl wir längst verloren haben?

Oma sei verziehen. Nur der gute alte Klapperstorch wird gerade weg-rationalisiert und durch einen Kinderpinguin ersetzt.

Einer hat immer Schuld. ■